



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
16. März 2019

BMW Motorrad WorldSBK Team in Thailand: Beide BMW S 1000 RR auch im ersten Buriram-Rennen in den Punkten.

- **Tom Sykes fährt als Neunter in die Top-10.**
- **Position 14 für seinen Teamkollegen Markus Reiterberger.**
- **Tom Sykes: „Ich finde das Handling des Bikes wirklich beeindruckend“.**

Buriram. Der „Chang International Circuit“ im thailändischen Buriram ist die zweite Strecke, auf der die nagelneue BMW S 1000 RR in ihrer Debütsaison in der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) Station macht. Im Samstagsrennen kamen erneut beide Fahrer des BMW Motorrad WorldSBK Teams in den Punkten ins Ziel: Tom Sykes (GBR) wurde Neunter, Markus Reiterberger (GER) belegte Position 14.

Bereits in der Superpole-Qualifikation am Mittag herrschten mit 34 Grad Celsius tropische Temperaturen. Sykes sicherte sich auf seiner RR den sechsten Startplatz in der zweiten Reihe. Reiterberger beendete die Superpole als Elfter. Das Rennen selbst wurde am späten Nachmittag Ortszeit ausgetragen. Nach 20 Runden holte sich Sykes als Neunter erneut eine Top-10-Platzierung. Auch Reiterberger stockte sein Punktekonto als 14. weiter auf.

Stimmen nach Rennen 1 in Buriram.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Die Ergebnisse des ersten Rennens liegen im Bereich unserer Erwartungen. Wir konnten unsere Updates positiv bestätigen und auch sonst noch weitere Themen aussortieren. Jetzt freuen wir uns auf das morgige Superpole-Rennen. Allerdings wäre es aufgrund des momentanen Defizits in Sachen Höchstgeschwindigkeit derzeit noch unrealistisch, zu erwarten, dass wir unsere Startplätze in den Rennen bestätigen können.“

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Tom hatte eine wirklich gute Superpole. Er ist eher verhalten in die Session gestartet und kam



zunächst nicht richtig in seinen Rhythmus. Aber dann hat er den Qualifyingreifen aufgezogen und eine super Runde hingelegt, mit der er sich den starken sechsten Platz in der zweiten Startreihe gesichert hat. Markus konnte seinen Qualifyingreifen nicht optimal nutzen, ist aber dennoch mit einer guten Leistung auf einen ganz ordentlichen Startplatz gefahren. Im Rennen wussten wir in etwa, wo im Feld wir uns einreihen würden. Unser Ziel war eine Platzierung in den Top-10, und ich denke, Tom hat mit seinem Resultat, das er trotz unseres Defizits in Sachen Höchstgeschwindigkeit geholt hat, seine ganze Professionalität gezeigt. Wir haben wertvolle Daten gesammelt, und ich bin sicher, dass wir uns bis morgen noch steigern können. Markus ist im Getümmel der ersten Kurve zurückgefallen und hatte dann schwierige erste Runden. Er kam nicht in seinen Rhythmus und ist ein paar Mal weit gegangen, als er Probleme beim Bremsen hatte. So kam er auf Platz 14 ins Ziel. Doch wir wissen, wo seine Schwierigkeiten liegen und können diese bis morgen beheben. Insgesamt bin ich mit den gemachten Fortschritten sehr zufrieden: vier Rennstarts, vier Mal beide Motorräder im Ziel, keine größeren Probleme, eine Menge Daten, und die Jungs arbeiten alle sehr hart.“

Tom Sykes: „Ich denke, dass heute jeder das Potenzial der BMW S 1000 RR gesehen hat. In den Kurven und den Anbremsphasen ist das Potenzial sehr groß. Nur leider fehlt es uns auf der Gerade noch an Speed, und dort haben wir Positionen eingebüßt. Mit der Performance in den Kurven, dem Kurvenspeed und dem Lenkverhalten des Bikes war ich sehr zufrieden. Ich betone erneut: Ich bin am 18. Dezember zum ersten Mal mit diesem Motorrad gefahren, und das Projekt steht noch ganz am Anfang. Ich habe sehr viel Erfahrung, und aus dieser Perspektive sage ich, dass wir einen wirklich guten Job machen. Momentan sind wir hinsichtlich des Speeds noch eingeschränkt, aber im Bereich Fahrwerk, Aufhängung und Elektronik haben alle schon großartige Arbeit geleistet. Und ich finde das Handling des Bikes wirklich beeindruckend. Mit Blick auf das Layout dieser Strecke sind meine Rundenzeiten für mich viel versprechend, auch wenn man bedenkt, dass wir in den ersten beiden Sektoren noch Zeit verlieren. In den Duellen, die ich heute auf der Strecke hatte, war ich überrascht, wie stark wir in manchen Bereichen sind. Also werden wir weiter hart arbeiten.“

Markus Reiterberger: „Wir haben von gestern auf heute eine Änderung vorgenommen, die sich im dritten freien Training positiv ausgewirkt hat. Denn ich konnte schnelle und konstante Rundenzeiten fahren. Für die Superpole haben wir dann noch eine Kleinigkeit angepasst, was mir noch mehr Vertrauen gegeben hat. Im



Rennen hatte ich einen guten Start, dann aber in der ersten Kurve und auf der Gegengerade etwas Pech. Dadurch habe ich leider einige Positionen verloren. Im Getümmel konnte ich dann nicht meinen eigenen Rhythmus fahren. Zudem scheint es so, als konnte ich mit dem Bike noch nicht ganz so bremsen, wie ich möchte. Dann ist mir noch ein Fehler passiert, und ich bin weit gegangen. Das hat Zeit gekostet, aber ich habe die zwei Punkte ins Ziel gebracht. Natürlich sind unsere Erwartungen höher, aber ich hatte ehrlich gesagt im Rennen auch kein optimales Gefühl auf dem Bike. Wir werden nun daran arbeiten, das gesamte Paket weiter kennenzulernen und zu verbessern.“

Pressekontakt.

Matthias Schepke
Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport
Tel.: +49 (0)151 601 90450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Ingo Lehbrink
Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 (0)176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport